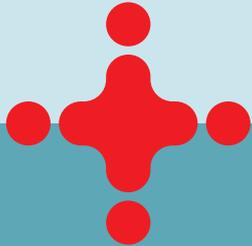


Gott sei Dank vor Ort



missio



JIPE MOYO - EIN ZUHAUSE FÜR MISSBRAUCHSOPFER

Gerechtigkeit und Schutz für Kinder in Not

LAND
PROJEKTKATEGORIE
SUMME*
DAUER

Tansania/Diözese Musoma
Gesundheit sichern
60.000 Euro
3 Jahre (November 2020 - Oktober 2023)

ZIELGRUPPE
ZIEL

- 45 Mädchen und 20 Jungen
- Gewalt gegen Kinder und Jugendliche verhindern und Missbrauch unterbinden
- Förderung von Kinderrechten
- Unterbringung und Verpflegung der Kinder und Jugendlichen im Heim
- Vermittlung einer Schul- oder Berufsausbildung
- Gesundheitsversorgung und psychosoziale Betreuung der Missbrauchsopfer
- Bewusstseinsbildung in der Gesellschaft für die Rechte von Kindern

MASSNAHMEN

Die Situation vor Ort

Seit 2014 unterstützt missio München in der Diözese Musoma das Wohnheim **Jipe Moyo**. Dort finden Straßenkinder, die ihre Eltern verloren haben sowie Kinder und Jugendliche, die Opfer von Gewalt und Missbrauch wurden, Zuflucht und Unterstützung. Gewalt gegen Kinder findet in allen Lebensbereichen statt, sowohl in der Familie als auch in der Gesellschaft. Während Jungen mehr von der Gewalt auf der Straße und ihren Folgen betroffen sind, erfahren Mädchen Missbrauch und Ausbeutung innerhalb der Familien. Um zu deren Lebensunterhalt beizutragen, müssen sie als Hausangestellte arbeiten und sind oft Misshandlungen ausgesetzt. Teilweise noch im Kindesalter

werden Mädchen an ältere Männer verheiratet und gebären entsprechend früh ihr erstes Kind. Traditionen wie die sog. Frauehe, in der Mädchen zum sexuellen Verkehr mit mehreren Männern gezwungen werden, um für ein kinderloses Ehepaar Kinder zu gebären oder die noch immer praktizierte Tortur der weiblichen Genitalverstümmelung (FGM) sind noch immer verbreitet.

Die Mädchen fliehen vor dieser Gewalt und enden auf der Straße und anschließend oft in der Prostitution. Ungewollte Schwangerschaften und Übertragung von Geschlechtskrankheiten wie HIV/AIDS sind häufige Folgen. Bei den Schwestern vom Unbefleckten Herzens Mariens finden sie **Schutz und psychologische Betreuung**.



TANSANIA

Hauptstadt:	Dodoma
Fläche:	947.303 km ²
Einwohner:	55.572.000
BNE je Einwohner*:	\$ 900
HDI Index, Rang**:	151
Religion:	30-40% Muslime, 30-40% Christen, 20% Anhänger indigener Religionen

*BNE = Bruttonettoeinkommen, **HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

Was unsere Projektpartner tun

Das Anliegen des Jipe Moyo Centres ist es, diesen Kindern zunächst eine sichere **Unterkunft zu geben**, ihnen **psychosoziale Unterstützung** anzubieten und ihnen bei der **Bewältigung ihrer Traumata** zu helfen. Mädchen, die durch Genitalverstümmelung verletzt sind, werden von den Schwestern **medizinisch versorgt**. Darüber hinaus organisieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jipe Moyo Centres, die **Einschulung der Kinder in Grund- und Sekundarschulen**. Jugendliche werden in **Berufsausbildungsprogramme für Tischlerei und Schneiderei** vermittelt. Um ihre soziale Entwicklung und ihren schulischen Fortschritt zu unterstützen erfolgt eine Nachbetreuung der Kinder durch regelmäßige Haus- und Schulbesuche. Sie erhalten darüber hinaus **finanzielle Hilfe beim Kauf ihrer Schuluniform und von Schulmaterial**.

„Mit Gewalt und Missbrauch aufzuwachsen beeinträchtigt die Entwicklung der Kinder, ihre Würde, ihre physische und psychische Unversehrtheit.“

Sr. Annunciata Chacha, Leiterin des Heims



Statt zur Schule zu gehen, werden Mädchen oft früh verheiratet.

Titelfoto: Sr. Annunciata Chacha mit ihren Schützlingen.

Die Schwestern unterstützen Missbrauchsoffer dabei, die Täter bei der Polizei anzuzeigen. Durch öffentliche Versammlungen und Schulkampagnen **sensibilisieren sie Familien und die Gemeinschaft für die Rechte von Kindern**. Das langfristige Bestreben der Schwestern liegt in der Versöhnung der Kinder mit ihren Familien.

Wie Sie helfen können

Derzeit **leben 65 Kinder (45 Mädchen und 20 Jungen)** im Wohnheim. Die Schwestern tragen gemeinsam mit den Kindern zum Unterhalt des Heimes bei. Sie verkaufen Hühner und Fische aus eigener Zucht sowie selbst angebautes Gemüse. Allein mit diesen

Einnahmen können die Schwestern die Kosten für den Unterhalt des Heimes jedoch nicht decken. **Damit die Kinder auch weiterhin gut versorgt und betreut werden können**, bitten die Schwestern um eine jährliche Unterstützung von **20.000 Euro** für:

- Wasser, Strom, Instandhaltungsmaßnahmen
- Schulmaterialien und -gebühren
- Bekleidung und Nahrungsmittel
- medizinische Versorgung
- Lohnkosten für Angestellte

Mit einer Spende von 50 Euro ermöglichen Sie die Unterbringung und Versorgung eines Kindes im Heim für zwei Monate. Wir danken für jede Unterstützung!



„JIPE MOYO“ BEDEUTET „NUR MUT“

Helfen Sie mit Ihrer Spende

und schenken Sie benachteiligten Kindern Mut und Zuversicht!
Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf missio.com/ueber-uns/missio-transparent.

missio

**INTERNATIONALES
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Katja Brodmann

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

k.brodmann@missio.de

www.missio.com

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

